

Dandau.
Hast du den Auftrag ernst vollzogen,
Zum Tempel kehre schnell zurück.

Nadori.
Auf Erdenglanz und Lebenswogen
Nur einen einz'gen flücht'gen Blick!

Dandau.
Den Priestern, die die Gottheit ehren,
Bringt Frauenschöne nicht Gefahr.

Nadori.
Es standen selbst die Bajaderen
Verhüllt am flammenden Altar.

Beide.
Den Trieb der Erde zu bekriegen,
Mit Geisseln } schlage deine } Brust.
 } schlag' ich meine }
Erliegt der Leib, der Geist wird siegen,
Durch Schmerz verklärt zu Himmelslust.

Ouverture, Ariette und Quartett aus „Oberon“ von *Carl Maria von Weber!* (1786—1826).

Ariette.
(Gesungen v. Frau *Marchesi-Graumann*)

Fatime.
Arabiens einsam Kind,
Der Wüste Mädchen blos,
Die Künste nicht bekannt mir sind,
Zu ziehn der Liebe Loos.
Gleich abgepflücktem Blatt bin ich,
Das auf dem Bache schwimmt,
Ein Weilchen — dann verliert es sich,
Spurlos, wie's ihm bestimmt.
Doch, wenn mich Freundes Hand
Dem Wellenspiel entriss,
Und trägt mich in ein fernes Land,
Blüh' ich ihm neu gewiss.
Und Nachtigall wohl trennt man eh'r
Von ihrer Rose ab,
Als ich des Herzens Ruhe stör',
Wo Lieb' mir Heimath gab.

Ouverture zu „Alfons und Estrella“ von *Franz Schubert.* (1797—1828)
(Zum ersten Male)

Dandau.
Geh' denn! des Todes heil'ger Schauer
Begleite, Priester, deinen Schritt!

Nadori.
Gleich Schatten ziehn die stumme
Trauer,
Der Schrecken und der Wahnsinn mit.

Dandau.
Sobald der Todesbot' erschienen,
Schnell stürzt das Leben in das Grab.

Nadori.
Ich hör', ich seh', es mäh'n Braminen
Der Erde Blumen lächelnd ab.

Beide.
Wir } schleudern aus dem Schoos der
Sie } Nächte,
In { unsrer } Macht, zu { unserm } Ruhm,
 { ihrer } { ihrem }
Fluch oder Segen auf Geschlechter;
Es { blüh', } es { herrsch, } das Priesterthum.
 { blüht, } { herrscht }

Quartett.
(Gesungen von Fräulein *Suanny*, Frau
Marchesi und den Herrn *Rebling* und
Marchesi)

Huon und Scherasmin.
Ueber die blauen Wogen,
Ueber die Fluthen hier,
Stern von Arabiens Töchtern,
Sprich, willst du zieh'n mit mir?

Rezia und Fatime.
Hätten die Wogen nicht Gränzen,
Nicht Küste die Meerfluth hier,
Doch zöge Arabiens Tochter
Furchtlos dahin mit dir.

Alle Vier.
An Bord denn! an Bord, da der Him-
 mel rein,
Der Wind uns treibt so schnell,
Die Herzen sind so treu, wie unser
 Boot, und hell
Von Hoffnung, wie Segel im Sonnen-
 schein.